

# Mehrere Tauchunfälle im Zürichsee



Von November 2002 bis Oktober 2003 verunglückten alleine im Zürich- und Obersee 5 Tauchsportler tödlich. Etliche Taucher mussten sich mit Symptomen der Dekompressionskrankheit einer Druckkammerbehandlung unterziehen. Nicht alle konnten aber geheilt werden. Die Ursachen der Unfälle sind schlechte Vorbereitung, Selbstüberschätzung und Tiefenwagnisse.

Tauchen ist ein faszinierender und wunderschöner Sport. Sicher ist er aber nur, wenn die Verhaltensregeln strikte eingehalten werden. Halten Sie sich bei jedem Tauchgang genau an die Richtlinien. Die Merkpunkte auf der Innenseite dieses Faltblattes helfen Ihnen dabei.

Die Kantonspolizei Zürich: Ihr Partner für Sicherheit auf dem und im See. Wir beraten Sie gerne. Fragen Sie uns.



Seepolizei

Seestr. 87, 8942 Oberrieden  
Telefon: 044 720 70 21

# ACHTUNG



# TAUCHUNFALL!



# Bei jedem Tauchgang gilt:

## ➤ Voraussetzungen

Ich habe eine solide Tauchausbildung absolviert und kenne meine Ausrüstung bestens.

Ich tauche nie alleine.

## ➤ Mein Zustand

Ich fühle mich wohl und weder psychisch noch physisch angeschlagen.

Ich habe weder Alkohol noch Medikamente zu mir genommen.

## ➤ Meine Ausrüstung

Ich prüfe die Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit der Ausrüstung

– auch diejenige meines Tauchpartners – vor jedem Tauchgang.

## ➤ Planung

Ich habe den Tauchgang inklusive Notfallkonzept auf den unerfahrensten Tauchenden ausgerichtet und halte mich strikte daran.

Ich kenne meine maximale Tauchtiefe und diejenige meines Tauchpartners und tauche auf keinen Fall tiefer.

Ich weiss, wie lange ich tauchen will und überschreite diese Zeit nicht unnötig.

## ➤ Tauchgang

Ich mache beim Nullzeitentauchgang einen Sicherheitshalt.

Ich halte beim Dekompressions-Tauchgang die Dekompressionsstufen und -zeiten genau ein.